

Länderinformationsblatt

Republik Indien

(2016)

Haftungsausschluss

IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
1. Maßnahmen vor der Rückkehr:	1
2. Maßnahmen unmittelbar nach der Rückkehr:	1
II. GESUNDHEITSWESEN	1
1. Gesundheitssystem und medizinische Versorgung	1
2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten	2
III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG	2
1. Arbeitsmarkt	2
2. Unterstützung bei der Arbeitssuche	2
IV. WOHNSITUATION	3
1. Wohnsituation	3
2. Unterstützung bei der Wohnungssuche	3
3. Wohnungszuschüsse	3
V. SOZIALWESEN	3
1. Sozialsystem	3
2. Rentensystem	3
3. Gefährdete Personengruppen	3
VI. BILDUNG	4
1. Bildungssystem	4
2. Notwendige Unterlagen und Dokumente	4
3. Kosten, Studienkredite und Stipendien	4
4. Anerkennung ausländischer Abschlüsse	5
VII. KONTAKTE UND NÜTZLICHE LINKS	5
1. International, Non-governmental, Humanitarian Organizations	5
2. Medical Facilities, e.g. hospitals etc.	5

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Maßnahmen vor der Rückkehr:

Der Rückkehrer sollte:

- sich folgende Dokumente verschaffen:
 - Nachweis über Bildung/Berufserfahrung im Ausland
 - Nachweis über Arbeit
 - Nachweis über die verbrachte Zeit im Jugendgefängnis (sofern gegeben)
 - Nachweis über den Gesundheitszustand oder medizinische Verschreibungen
- die nachfolgenden Informationen bezüglich der Ankunft am Flughafen und der weiterführenden Reise berücksichtigen:
 - Kleinstädte werden von Billigairlines nicht angefliegen, in Frage kommen größere Linien wie Indian Airlines oder Jet Airways.
 - Billigflüge zu einer anschließenden Zugverbindung sind ideal.
 - Übliche kostenfreie Gepäckmitnahme bis zu 15kg
 - Zugtickets können online oder am Schalter gekauft werden. Sitzplätze können einen Tag vor der Abfahrt gebucht werden. Aufgrund der großen Nachfrage sind Sitzplätze aber nicht garantiert. Indian Railways website: <http://www.indianrail.gov.in/>; Ticketverkauf: <https://www.irctc.co.in/eticketing/loginHome.jsf>
 - Die Straßen in den Metropolen sind gut ausgeschildert und von guter Qualität. Öffentliche Busse sind die wirtschaftlichste Art der Fortbewegung. Jeder Staat hat sein eigenes öffentliches Busunternehmen, welches vor allem innerstaatliche und zwischenstaatliche Routen verbindet.
- Impfungen prüfen:
Aktualität der Impfungen sicherstellen. Dies umfasst Masern, Mumps, Röteln (MMR), Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Varizella, Polio und die jährliche Grippeimpfung.

2. Maßnahmen unmittelbar nach der Rückkehr:

Der Rückkehrer sollte:

- Die nachfolgenden Information bezüglich der (Re)-Registrierung berücksichtigen:
 - Für indische Staatsbürger ist keine Registrierung bei den Behörden nötig. Das Büro für Immigration könnte eine kurze Befragung nach der Ankunft am Flughafen durchführen.
 - Rentenversicherung / Arbeitsversicherung wird grundsätzlich durch den Arbeitgeber informiert. Sofern bereits eine Registrierung bestand, ist keine Wiedereintragung nötig.
 - Krankenversicherung ist im Falle von Beitragszahlungen verfügbar. Die staatliche Krankenversicherung deckt nur Personen, die unterhalb der Armutsgrenze leben.
- Die lokale Verwaltung kontaktieren (gram panchayat), vor allem den Entwicklungsleiter (block development officer) oder Magistrat (district magistrate office) um Informationen über die laufenden Programme im Bezirk zu erhalten.
- Anmeldung bei Webseiten mit Stellenangeboten / lokalen Arbeitsagenturen um sich über offene Arbeitsstellen zu informieren.
- Informationen bezüglich laufender Weiterbildungsprogramme der Regierung beschaffen um die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

II. GESUNDHEITSWESEN

1. Gesundheitssystem und medizinische Versorgung

a. Allgemeine Informationen über das Gesundheitssystem (staatliche und private Krankenversicherung)

Die Struktur von Indiens Gesundheitssystems ist vielseitig. Nach der indischen Verfassung haben die verschiedenen Staaten die Leitung über die meisten Aspekte des Gesundheitswesens, inklusive öffentlicher Gesundheit und Krankenhäuser. Rund 80% der Finanzierung des öffentlichen Gesundheitswesens kommt von den Staaten. Der private Sektor hat ebenfalls eine wesentliche Rolle bei der Gesundheitsversorgung.

b. Zugang, insbesondere für Rückkehrer/innen

- Die staatliche Krankenversicherung (Universal Health Insurance scheme) erfasst nur indische Staatsbürger unterhalb der Armutsgrenze (http://www.rsby.gov.in/about_rsby.aspx).

- Für den Rest der Bevölkerung ist eine beitragspflichtige Krankenversicherung durch verschiedene private und staatliche Firmen zu unterschiedlichen Konditionen gegeben. Bekannte Versicherer sind General Insurance, Bharti AAA, HDFC ERGO, Bajaj, Religare, Apollo Munich, New India Assurance, Max Bupa etc. Mehr Informationen sind auf den entsprechenden Websites der Anbieter erhältlich.
- Eine Liste der Programme vom Gesundheitsministerium (Ministry of health) kann hier gefunden werden:
<http://www.mohfw.nic.in/index4.php?lang=1&level=0&linkid=316&lid=1610>.

c. Leistungen und Kosten

- Staatliche Krankenhäuser bieten Gesundheitsversorgung kostenfrei oder zu sehr geringen Kosten. Zudem gibt es viele wohltätige Institutionen, die bezahlbare Behandlungen anbieten
- Private Gesundheitsversorgung ist vergleichbar teuer und den Großteil der Kosten zahlen die Patienten und deren Familien selbst. Für den Zugang zu den Leistungen ist grundsätzlich ein gültiger Personalausweis nötig (Adhaar card, Voter ID, PAN, driving license).

2. Medizinische Versorgung und Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

a. Medizinische Einrichtungen und Ärzte

- Staatliche Gesundheitszentren bilden die Basis des öffentlichen Gesundheitswesens. Dies sind meist Ein-Mann-Kliniken, die auch kleine Operationen anbieten. Diese Zentren sind grundsätzlich in der Nähe aller Dörfer zu finden. Insgesamt gibt es mehr als 23.000 solcher Kliniken in Indien.
- Bezirkskrankenhäuser (District level hospitals) und spezialisierte Kliniken sind für alle möglichen Gesundheitsfragen ausgestattet
- Gemeindeggesundheitszentren (Community Health Centres) sind als Basis des Gesundheitswesens in städtischen Gegenden verfügbar. Taluk Krankenhäuser werden von der Regierung und dem zuständigen Taluk betrieben
- Eine Liste der größten Krankenhäuser findet sich hier:
https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_hospitals_in_India

b. Anmeldeverfahren

- Ein Patient der sich von einem privaten oder staatlichen Krankenhaus behandeln lassen will, muss sich erst von einem (Fach-)Arzt behandeln lassen. Auf seine/ihre Empfehlung zur Weiterbehandlung des Patienten im Krankenhaus muss sich die Familie oder der Patient in der Aufnahmeabteilung des Krankenhauses registrieren und die Zulassungsanfrage für eine weitere Behandlung einreichen.
- Für dieses Zulassungsverfahren sind Dokumente einzureichen, wie die Krankengeschichte des Patienten, die schriftliche Empfehlung des Arztes und die zu bezahlenden Gebühren, deren Höhe von der Art der empfohlenen Behandlung abhängt.
- Die Zulassungsprozedur ist somit beendet, wenn die Zulassungsformulare ausgefüllt sind, die Gebühren für Behandlung, Zimmer und medizinischer Geräte, tests und Medikamente bezahlt sind.

c. Verfügbarkeit und Kosten von Medikamenten

- Medikamentenläden sind in Indien zahlreich und auch in entlegenen Städten erhältlich. Indien ist der größte Produzent von Generika. Die Kosten für die notwendigsten Medikamente staatlich kontrolliert, sodass diese weitreichend erhältlich sind.

III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

1. Arbeitsmarkt

Indien hat eine Erwerbsbevölkerung von 497 Millionen nach Daten der Weltbank. Der Hauptteil der Menschen, die im informellen Sektor arbeiten, ist im privaten Sektor tätig.

2. Unterstützung bei der Arbeitssuche

- Die größten Jobportale sind: www.naurki.com; www.monsterindia.com; www.timesjob.com; www.placementindia.com; www.jobsadhead.com
- Die Regierung hat mehr als 900 Arbeitsagenturen (Employment Exchanges) überall im Land eingeführt um die Einstellung geeigneter Kandidaten zu erleichtern. Arbeitssuchende registrieren sich selbständig bei den Arbeitsagenturen und werden informiert sobald eine geeignete Stelle im Regierungssekte frei ist.

- Das MGNREGA Gesetz (Mahatma Gandhi National Rural Employment Guarantee Act) ist ein Arbeitsgarantieprogramm. Erwachsenen eines ländlichen Haushalts, welche gewillt sind Handwerksarbeit zum Mindestlohn zu verrichten, wird hierdurch eine gesetzliche Jobgarantie für 100 Tage im Jahr gewährt. Das Kommissariat oder Direktorat der Industrie (The Commissionerates or Directorates of Industries) bieten Hilfe bei der Geschäftsgründung in den verschiedenen Staaten. Eine Liste der staatlichen Direktorate finden sich hier: <http://www.dget.nic.in/asp/sempdir.htm>
- Einige Regierungen bieten Arbeitslosenhilfe für Personen, die bereits mehr als drei Jahre bei der Stellenbörse registriert sind. Für weitere Informationen sollte der lokale Bezirkskommissar oder die Stellenbörse kontaktiert werden

IV WOHSITUATION

1. Wohnsituation

a. Durchschnittliche Miete, Betriebskosten

Die Eigentumspreise in den Großstädten sind mit denen anderer Großstädte der Welt vergleichbar. Mieten sind in Städten relativ höher als in Dörfern.

- Eine durchschnittliche Einzimmerwohnung in großen Städten wie Neu Delhi und Mumbai kostet ca. INR 9.000-12.000. Die Miete für eine Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnung rangiert zwischen INR 15.000-30.000 abhängig von Lage und Stadt.

b. Angebot und Nachfrage

- Aufgrund eines chronischen Mangels an Wohnungen, ca. 18,8 Millionen im Jahr 2012, und eines nur schwach entwickelten Wohnungsmarktes steigen die Preise in Indien, vor allem in städtischen Gebieten, rasant.
- Die meisten Häuser sind zur Vermietung freigegeben.
- Eine Kautionshöhe in Höhe einer Monatsmiete ist üblich. Eine polizeiliche Verifizierung des Mieters ist obligatorisch, wird jedoch in kleinen Städten und Dörfern kaum praktiziert.

c. Unterkünfte für Rückkehrer/innen / Soziales Wohnen

Eine vorübergehende Wohnhilfe ist für Rückkehrer durch die finanzielle Unterstützung durch das Absenderland gegeben. Hierbei werden die Kosten für eine angemessen günstige Mietwohnung oder eine Pension übernommen.

2. Unterstützung bei der Wohnungssuche

Verschiedene Webseiten sowie [99acres.com](http://www.99acres.com) und [magicbricks.com](http://www.magicbricks.com) werden in Indien zum Kaufen und Mieten von Wohnraum genutzt.

3. Wohnungszuschüsse

Die Regierung betreibt eine Vielzahl von Programmen zur Finanzierung von Wohnungen. Diese richten sich jedoch zu meist an Personen unterhalb der Armutsgrenze. Weitere Informationen finden sich hier: <http://india.gov.in/topics/housing>.

V. SOZIALWESEN

1. Sozialsystem

Allgemeine Informationen über das soziale Wohlfahrtssystem

Die Regierungen bieten eine Vielzahl an Sozialhilfen an. Jedoch richten sich diese meist an unterprivilegierte Gruppen, wie die Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Diese Programme werden grundsätzlich durch die lokalen Verwaltungen umgesetzt (Panchayat). Für weitere Informationen ist das entsprechende Panchayat zu kontaktieren

2. Rentensystem

Die Arbeitnehmerrentenversicherung ist verpflichtend und mit der Arbeit verknüpft. Das staatliche Sozialversicherungsprogramm (national social assistance program) erfasst nur die Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze oder physisch Benachteiligte. Das staatliche Rentensystem (National Pension System (NPS)) ist ein freiwilliges, beitragsbasiertes System, welches es den Teilnehmer ermöglicht systematische Rücklagen während ihres Arbeitslebens anzulegen.

Informationen unter: <https://npscra.nsdl.co.in/download/pdf/NPS%20Booklet.pdf>.

3. Gefährdete Personengruppen

a. Allgemeine Informationen zu schutzbedürftigen Personen

Schutzbedürftige Personen definiert als Menschen mit Behinderung und solche, die unter der indischen Armutsgrenze. Anhand von der Art der Gefährdung ist festgelegt welche Personen welche Leistungen von verschiedenen staatlichen Programmen erhalten können.

Das schließt beispielsweise Quoten für Jobs im öffentlichen Sektor, subventionierte Gesundheitseinrichtungen und subventionierte Lebensmittel ein. Weitere Informationen zu diesen staatlichen Programmen können beim Büro des Bezirksmagistrats eingeholt werden.

b. Unterstützung für schutzbedürftige Personen

Es gibt eine Vielzahl von staatlichen Programmen zugunsten gefährdeter Personengruppen. Informationen über diese Programme sind beim zuständigen Bezirksmagistrat erhältlich.

VI. BILDUNG

1. Bildungssystem

- Die meisten Städte haben staatliche und private Schulen. Die Kosten und die Qualität für die Bildung variieren.

Ausbildungslevel	Alter
Kinderbetreuung	0-3
Kindergarten	3-6
Primärschulbildung	
z.B. Grundschule, etc.	6-10
Weiterführende Schulbildung	
z.B. Mittelschule	10-15
z.B. weiterführende Schule, Gymnasium, Lehre, etc.	15-19
Höhere Bildung / Hochschulbildung	
z.B. Hochschule, Universität, Berufsschule, etc.	ab 19

- Grundschulen (Klassen 1 bis 8) sind in den meisten Dörfern gegeben. Für weiterführende Schulen (Klassen 9 bis 12) müssen die Kinder gegebenenfalls zur nächstliegenden Stadt gehen. Für detaillierte Informationen sind die zuständigen Bildungsbehörden (State Boards for Education) zu kontaktieren.
- Colleges und Berufsschulen sind in Bezirken und Blöcken situiert. Die meisten größeren Städte haben Universitäten. Mit 700 Universitäten, mehr als 35.000 Colleges und 20 Millionen eingeschriebenen Studenten bildet die höhere Bildung in Indien ein großes und komplexes System.
- Fernbildung ist ebenfalls durch 66 Institute in 60 Universitäten neben weiteren 11 offenen Universitäten gewährleistet
- Das akademische Jahr in den meisten Teilen Indiens beginnt im Juni/Juli. Studieninteressierte sollten sich frühzeitig bewerben.
- Information zu allen Universitäten, Colleges, Ämtern und Berufsschulen gibt es hier <http://mhrd.gov.in/institutions>.

2. Notwendige Unterlagen und Dokumente

Für die Zulassung sind grundsätzlich diese Dokumente notwendig: Antragsformblatt, Passfoto, Notenübersicht und Pass, Nachweis des Geburtsdatums (gewöhnlich in dem Formular der 10. Notenübersicht (tenth standard mark sheet) oder im Pass), Nachweis des Schulabschluss, Nachweis des Schulwechsels (ausgestellt von der zuletzt besuchten Schule), Wohnsitznachweis, Provisorischer Nachweis (provisorial certificate, im Falle einer Bewerbung für ein College außerhalb des Heimatstaates), Zeugnis über die Persönlichkeit (character certificate, gewöhnlich von der zuletzt besuchten Institution ausgestellt), Nachweis über Kaste/ Stamm/ Backward Caste, Gemeindenachweis, Gap students (in einigen Zuständigkeitsbereichen ist eine eidesstattliche Erklärung / affidavit eines Gerichtes erforderlich), Migrationsnachweis

3. Kosten, Studienkredite und Stipendien

a. Allgemeine Informationen zu Schulgeld und Studiengebühren

Die Kosten für Bildung variieren stark. Die Regierung und Institutionen, die von der Regierung unterstützt werden, bieten Bildung zu günstigen Konditionen an. Hingegen sind private Institutionen sehr teuer.

b. Zugang zu Krediten und/oder Stipendien zum Decken von Schulgeld und Studiengebühren

- Studenten, die sich die Studiengebühren nicht leisten können, sind eventuell für einen Studentenkredit qualifiziert. Diese werden von verschiedenen privaten und staatlichen Banken angeboten. Der Zinssatz wird dabei subventioniert.
- Um solche Studentenkredite zu bekommen müssen Studenten einige Kriterien erfüllen. Die Kriterien hängen von der Einhandigung aller relevanten Hochschuldokumente und dem ausgesuchten Studiengang ab.
- Weitere Informationen können direkt von der Bank eingeholt werden.

4. Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Die Evaluationsabteilung des Inter-Universitätsbüro in Delhi (Evaluation Division of the inter university board at Delhi) ist mit der Aufgabe betraut die Anerkennung ausländische Abschlüsse zum Zweck der Zulassung zu weiteren Studien zu prüfen.

VII. KONTAKTE UND NÜTZLICHE LINKS

1. International, Non-governmental, Humanitarian Organizations

<p>International Organization for Migration (IOM) F- 5 Kailash Colony, New Delhi - 110048 E-mail: iomnewdelhi@iom.int Tel: +91-11-40532401/03</p>	<p>UNHCR - United Nations High Commissioner for Refugees B-2/16, Vasant Vihar, New Delhi - 110057 E-mail: indne@unhcr.org Tel: +91-11-43530444</p>
<p>Overseas Workers Resources Center and MRC VFS, Global Service Private Limited, Second floor, Plot no-218, Udyog Vihar, Phase-4, Gurgaon, Haryana-122016 E-mail: helpline@owrc.in Tel: 1800113090</p>	

2. Medical Facilities, e.g. hospitals etc.

<p>AIIMS-All India Institute of Medical Sciences (Gvt) Ansari Nagar East, Gautam Nagar, New Delhi E-mail: ms@aiims.ac.in Tel: +91-11-26588500, 26588900, 26588700 Website: www.aiims.edu</p>	<p>Lok Nayak Jai Prakash Narayan Hospital (Gvt) Delhi Gate, Jawaharlal Nehru Marg, Daryaganj, New Delhi - 110002 E-mail: Inhmsoffice@gmail.com Tel: +91-11-23232400 Website: http://www.delhi.gov.in/</p>
<p>Indraprastha Apollo Hospitals (Private) Sarita Vihar, Delhi Mathura Road, New Delhi - 110076 E-mail: helpdesk_delhi@apollohospitals.com Tel: +(91)-11-26925858 / 26925801 Fax: +(91)-11-26825563</p>	<p>Rajiv Gandhi Cancer Institute & Research Center Sector - V Rohini Delhi - 110 085. Tel: +91-11-47022222 Website: www.rgci.org</p>